

# Die Fäden werden anders gesponnen

Was vor fünf Jahren in Egg mit einem Pilotversuch klein und eher bescheiden begann, hat sich in den letzten Jahren zu einem währschaften ökologischen Vorzeigeprojekt gemauert: das Naturnetz Pfannenstil.

*dru-egg Dez. 2003*

EINGESANDT UWE SAILER, NATURNETZ PFANNENSTIL, EGG

Das Projekt Naturnetz Pfannenstil setzt die ökologische Vernetzung wie sie im Regionalen Richtplan vorgegeben ist, in die Tat um. An über 50 verschiedenen Orten von Hombrechtikon bis Zollikon wurden und werden seit fünf Jahren Massnahmen realisiert: Neue Weiher werden angelegt, in Rebbergen Trockensteinmauern gebaut, eingewachsene Wiesen mit Ziegen und Muskelkraft von Brombeeren und Haseln befreit, Wiesen umgebrochen und neu eingesät, Steinhaufen in Weiden aufgeschichtet, Buntbrachen angelegt, Wälder ausgelichtet und ähnliches mehr. Ein Netz von ökologisch wertvollen Flächen wird über den Pfannenstilrücken gesponnen. Dieses soll helfen die Artenvielfalt zu erhalten und zu verbessern. Schutzgebiete und naturnahe Flächen werden aufgewertet, ergänzt und miteinander vernetzt. Dadurch werden die Ausbreitungs- und Wanderbewegungen von Tieren und Pflanzen verbessert und damit Inzuchtprobleme, die zum Erlöschen ganzer Populationen führen können, vermieden.

Das Naturnetz Pfannenstil beruht auf Freiwilligkeit: Anreiz statt Zwang lautet das Motto. Mittels Aufklärung über Sinn und Zweck und mit finanziellen Ausgleichszahlungen sollen Bauern, Eigentümer, Forstleute und weitere Interessierte zur Mitwirkung gewonnen werden. Für Ertragseinbussen und Mehraufwand zugunsten eines ökologischen Gewinns ist ein finanzieller Ausgleich angesichts der aktuellen Situation in der Landwirtschaft selbstverständlich.

Getragen wird das Projekt von der Zürcher Planungsgruppe Pfannenstil (ZPP). In diese eingebunden sind die Zürichseegemeinden des rechten Zürichsees sowie die Gemeinden Zumikon,

Oetwil, Hombrechtikon und Egg. Finanziert wird das Projekt vom Kanton, den Gemeinden sowie von zahlreichen weiteren Geldgebern (Fonds Landschaft Schweiz, Lotteriefonds Zürich, Berthold Suhner Stiftung, Naturschutzvereine der Region u.a.). Für Teilprojekte wie Weiheraufwertungen und -neuanlagen, Obstgartenaufwertungen, Bachrenaturierungen oder andere Projekte sind Sponsoren und Gönner herzlich willkommen.



**Aufgewerteter Teich im Tüftal**

In der Gemeinde Egg wurden in den letzten Jahren in Zusammenarbeit mit engagierten Eigentümern, Bewirtschaftern und unter tatkräftiger Mithilfe des Naturschutzvereines verschiedenste kleinere und grössere Projekte geplant und umgesetzt: Im Mittlisberg oberhalb Vollikon wurde ein neuer Weiher angelegt; die angrenzenden Wiesen wurden extensiviert. Im Tüftal und im Aemet

Aber nicht nur die bestehenden Schutzgebiete wurden optimiert, sondern auch ausserhalb sind durch die Initiative einzelner Bauern neue, wertvolle Trittsteine entstanden.

Wir sind zuversichtlich, dass weitere ökologische Aufwertungen in der Region und im Speziellen in der Gemeinde Egg realisiert werden.

## Kontakt/weitere Informationen

quadra gmbh – Nordstr. 220 – 8037 Zürich

Telefon: 043 366 83 90

Homepage: [www.zpp.ch/home/naturnetz](http://www.zpp.ch/home/naturnetz)

E-Mail: [wiskemann@quadragmbh.ch](mailto:wiskemann@quadragmbh.ch)